

Im Tone: „So will dich Gott  
„Sündet, mach mich auf!“

(116)

(1199)

1. So will dich Gott, mein Geist zu allen Zeiten preisen,  
n. deines Majestäts das grösse Lob erweisen  
so oft als sich mein Bens in meinen Aden röhrt,  
so oft in meinem Bens das Herz sich bewegt.
2. So oft in mir die Puls' so lang ich leb' werd' schlagen,  
so oft soll meine Seele Gott dir gelobet, sagen,  
so oft ich Atem habe, so oft bes ich dich an,  
und wünsche, dass ich dich unendlich loben kann.
3. Dein Leidin komme mir niemals aus den Gedanken  
n. lass im Glauben mich nichts irren oder zweifeln,  
lass meine Hoffnung stark n. ohne Zweifel dein!  
gib, dass ich nichts mehr lieb als dich mit ganz allein.
4. Lass mich an nichts o. Gott, was tödlich ist, gedachten,  
mach, dass ich meine Wörter so möchte einschränken,  
dass alles, was ich red', zu dems Ehre sei,  
dem Engel steht mir an allen Orten bei.
5. Auch dass mein ganzes Träumen in deinem Lob geschehe,  
n. deine Gnade nie aus meinem Herzen weiche,  
das, was vor mir geschah, nimmt o. her, gnädig an,  
damit ich mich, dein Kind, dich Vater heißen kann.
6. Much, dass ich mein Gebet mir Andacht mag vollbringen,  
n. in das selbstige sich nicht falsche Fröbel dringen,  
lass solches Forme n. güt der deines Ehre sein,  
nicht mein Begehrn nach deinem Willen ein.
7. Lass ich ganz nichts verlang, so nides deine Ehre  
n. mir nicht schädlich sei, was ich von dir begehr,  
verleihe mir dergleich vollkommen Gnade,  
vergiss, o. gootes Gott, mir alle meine Schred.
8. So will ich hier n. dort dich ewig benedien,  
n. mich in dir allein in Ewigkeit erfahren!  
n. dieses ist mein Wunsch, eternitätsvolles Gott,  
so soll allzeit dein im Leben und im Tod.